

ORCHESTRA OF THE EIGHTEENTH CENTURY // PROJEKTE 2026-27

9. - 15. August 2026

ACIS & GALATEA

mit Benjamin Perry Wenzelberg, Dirigent // Solist:innen tbc inkl. Matthew Rose, Bass

Eine Spitzenbesetzung internationaler Solist:innen, junge Sänger:innen der Britten Pears Summer School, ein aufstrebender Dirigent und die Spezialist:innen des Orchestra of the 18th Century geben Händels attraktiver Pastorale, hier in der Mozart-Bearbeitung, einen frischen und energiegeladenen Impuls.

23 Instrumentalist:innen

1. - 7. Oktober 2026

mit Yuliana Avdeeva, Klavier

Die Chopin-Spezialistin und Starpianistin Yulianna Avdeeva und das Orchestra of the 18th Century sind eine bewährte und erfolgreiche Kombination, die bereits mehrere Alben veröffentlicht und kürzlich eine sehr erfolgreiche Tournee in Japan absolviert hat. Dieses Programm präsentiert eines der ungewöhnlichsten und aufregendsten Werke Chopins, sein Klavierkonzert Nr. 2 und die wunderbare Italienische Sinfonie von Mendelssohn. Historische Instrumente und aktuelle Erkenntnisse der Aufführungspraxis verleihen diesem beliebten Repertoire eine neue Farbe.

F. Mendelssohn: Hebriden (Ouvvertüre), op. 26

F. Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 in f-Moll, Op. 21

F. Chopin : Andante spianato et grande polonaise brillante in Es-Dur, Op. 22

F. Mendelssohn: Sinfonie Nr. 4 in A-Dur („italienisch“), Op. Posth. 90, MWV N 16

30-35 Instrumentalist:innen

1. - 10. Dezember 2026

FRANZÖSISCHES CHAOS: DIE GEBURT DER SYMPHONIE

mit Emmanuel Resche-Caserta, Violine & musik. Leiter // Deborah Cachet, Sopran

Rameau gehört zu dem Repertoire, mit dem sich das Orchester in der Vergangenheit am meisten identifiziert hat. Jetzt tauchen sie mit dem französischen Geiger und Repertoirespezialisten Emmanuel Resche-Caserta, einem der Nachfolger von William Christie, tief in dieses wunderbare Repertoire ein. In dieser dreijährigen Zusammenarbeit werden Resche und das Orchester gut recherchierte und spannende Programme präsentieren, in deren Mittelpunkt bekanntes, aber auch wenig bekanntes Repertoire steht.

J. F. Rebel: Le Chaos et les Éléments

M. R. Delalande: Suite aus Les Éléments

J. P. Rameau: Ouvvertüre von Naïs

L. N. Clérambault: Kantate Le soleil Vainqueur des Nuages

Besetzung tbc

Dezember 2026

MESSIAH

mit Klaas Stok, Dirigent // NDR Chor // Solist:innen tbc

W. A. Mozart nach G. F. Handel: Der Messias, KV 572

Besetzung tbc

Februar 2027

COMBATTIMENTO

mit Richard Egarr, Dirigent // Ian Bostridge, Tenor // Anna Prohaska, Sopran //
Choreographie TBC

B. Strozzi: Stück tbc

C. Monteverdi: Il Combattimento di Tancredi e Clorinda

11 Instrumentalist:innen

März 2027

HAYDN MIT FLÄMISCHEN RUNDFUNKCHOR

mit Bart van Reyn, Dirigent // Flämischer Rundfunkchor

In Anlehnung an das weitaus berühmtere Stabat Mater von Pergolesi schildert dieses dramatische und bewegende Werk in voller musikalischer Farbigkeit die letzten Atemzüge eines leidenden Sohnes und den rohen menschlichen Schmerz einer trauernden Mutter. Dieses alternative Osterwerk, das für Karfreitag in Esterhazy geschrieben wurde, passt perfekt zu O18c und ist wunderschön zu besetzen. Es nutzt eine kleine Besetzung, um eine große emotionale Wirkung zu erzielen.

J. Haydn: Stabat Mater

J. Haydn: 'Trauer' Sinfonie (unter der Leitung des Konzertmeisters Alexander Janiczek)

50 Musiker:innen (inkl. Choir)

April 2027

A Mestastasio Pasticcio

mit Jane Glover, Dirigentin // Katharine Dain, Sopran // Countertenor tbd

Einige der schönsten, ausdrucksstärksten und spektakulärsten Musiken des Repertoires sind zu Gedichten des großen Metastasio geschrieben. Diese Produktion kombiniert Arien, Duette, Orchestermusik und Poesie. Jane Glover, eine der ersten Grandes Dames des Dirigierens und eine bekannte Mozart-Spezialistin, betritt die Bühne zusammen mit einer guten musikalischen Freundin von O18c, der Sopranistin Katharine Dain.

25 Instrumentalist:innen

Sommer 2027 auf Anfrage

Beethoven 1807

mit Olga Pashchenko, Klavier // Dirigent tbd

Im März 1807 wurden alle diese Werke Beethovens in einem Salon der feinen Gesellschaft zum ersten Mal gemeinsam uraufgeführt. Zur gleichen Zeit wurden in den Parlamenten des Vereinigten Königreichs und der USA Gesetze zur Abschaffung des transatlantischen Sklavenhandels verabschiedet. Dieses Programm präsentiert eine auf Recherchen basierende Präsentation eines Ortes und eines Moments in der musikalischen Zeit, einen klassischen Beethoven, und eine knallharte Konfrontation kollidierender sozialer Welten, dargestellt mit visuellen Mitteln.

L. v. Beethoven: Coriolan-Ouvertüre, op. 62

L. v. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 in G-Dur, op. 58

L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 4 in B \flat -Dur, op. 60

32 Instrumentalist:innen

Kontakt

Michael Sauter

m.sauter@andreasrichter.berlin

+49 30 983 479 74

+49 176 249 59 686